

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 336.

Mittwoch, 2. Dezember 1931.

65. Jahrgang.

Die Versorgungskuranstalt.

Die jüngste Reichsversorgungskuranstalt, die ehemalige Wilhelmsheilanstalt ist in Benutzung genommen und soll das grosse Rheumakrankenhaus der Versorgungsberechtigten werden. Am Sonntag wurde sie von Ärzten, Vertretern der Behörden und der Presse besichtigt. Es ist eine alte Anstalt, ihre Gründung wurde noch vom Feldmarschall Wrangel, als er hier zur Kur weilte, angeregt, den Grundstock bildete ein Spende von 18 000 Talern, die der Marschall aus Anlass des 60jährigen Dienstjubiläums des Königs Wilhelm I. unter den Offizieren gesammelt hatte. Der König selbst legte 1868 den Grundstein und im Mai 1871 wurde die Militärkuranstalt eröffnet. Während der Besatzung diente sie den fremden Truppen als Heilanstalt, die es sehr begrüßten, dass die Anstalt gerade noch vor Ausbruch des Krieges bedeutend erweitert war. Als die Besatzung abzog, wurde die Anstalt gründlich desinfiziert, was 10 000 Mk. Unkosten verursachte. Die Einrichtung wurde aufs vorteilhafteste aus den reichseigenen Möbeln beschafft, die während der Besatzungszeit für die Büros der fremden Truppen angeschafft werden mussten. Sie ist so zwar nicht einheitlich ausgefallen, aber äusserst behaglich geworden und hat nichts von Kasernen- oder Krankenhausart an sich. Die medizinische Einrichtung ist gut ergänzt. Aufgenommen werden Rentenempfänger kostenlos, ehemalige Offiziere für 5,60 Mk. pro Tag, Beamte und Angehörige der Reichswehr und der Schupo, bei allen aber muss das Leiden aus Dienstbeschädigung oder aus dem Kriege herrühren. Leiter der Anstalt ist Geh. Obermedizinalrat Dr. Fritz. Zur Zeit sind 116 Kranke anwesend. An Personal sind einschliesslich Ärzten, Schwestern und Badepersonal 43 Köpfe vorhanden, ausser dem Küchenpersonal. Die Anstalt will, und das ist nicht nebensächlich, ihre Ehre darin setzen, auch durch seelischen Zuspruch, durch Unterstützung bei der Fürsorge, durch Schriftverkehr mit der Familie die Kranken wieder zu mutigen Menschen machen, die ihr Schicksal wieder selbst in die Hand nehmen. Jeder der Patienten soll das Gefühl haben, in dieser Anstalt sind Leute, die für dich persönlich Interesse haben, für die du ein hilfsbedürftiger Mitmensch, ein Beschädigter und unterstützungsbedürftiger Kamerad bist. Hier soll das Wort von Dank des Vaterlandes zur Wahrheit werden.

Aus dem Kurhaus.

Heitere Musik.

Das Abendkonzert des Kurorchesters heute Mittwoch bringt unter Leitung von Musikdirektor Jrmr „Heitere Musik“.

Marie Sauer-Abend.

Der heute Mittwoch 20 Uhr im kleinen Saale stattfindende „Marie Sauer-Abend“ weist folgende Mitwirkende auf: Liane Finus (Sopran), Else Matthieu (Sopran), Marie Sauer (Rezitation), Maria Spellucci (Rezitation), Lotte Tiedemann (Rezitation); ferner wirkt noch Ernst Gröll (Bratsche) mit. Am Flügel Hans Fleischer. Die einführenden Worte spricht Heinrich Leis. Der Eintrittspreis beträgt, um einem möglichst grossen Kreis den Besuch zu ermöglichen, nur 0,50 Mk.

Hellscherin Madame Karoly.

Das grosse Interesse des Publikums an den Experimenten der Madame Karoly veranlasste die Kurverwaltung, einen weiteren Abend dieser berühmten Hellscherin in das Veranstaltungsprogramm aufzunehmen und zwar für Samstag.

Märchen-Abend.

Heute schon sei auf den am Sonntag im kleinen Saale anberaumten Märchen-Nachmittag mit Lichtbildern von Ella Wilhelmy hingewiesen.

Aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen: Baron von Jungenfeld mit Gattin aus Baden-Baden im „Viktoria-Hotel“, Frau Exzellenz von Ries mit Kammerjungfer aus Berlin im „Hotel Nassauer Hof“, Baron von Puttkammer aus Darmstadt im „Hotel Weisses Ross“, Freifrau von Richthofen aus Gutsdorf (Schlesien) im „Hotel Englischer Hof“.

— **Das Wetter** bis heute Mittwoch abend: Fortdauer des bestehenden Witterungscharakters bei sehr langsam westwärts vordringendem Frost.

— **Im Walhalla-Theater** der Film „Berlin-Alexanderplatz“. Döblins Wirklichkeitsdichtung, der Roman von Franz Biberkopf, ist hier im Tonfilm eingefangen, natürlich nur in seinem Wesentlichen. Die Regie hat alles sehr anständig, sehr sauber gemacht, der Alexanderplatz, jetzt so völlig im Äusseren umgeformt, ist mit Strassen und Häusern, mit Baugerüsten und Baugruben, mit dem aufgewühlten Erdinneren

Kammermusik-Abend im Kurhaus.

Am Montag fand im kleinen Saal ein Kammermusik-Abend statt, der den recht zahlreichen erschienenen Freunden dieser vornehmen, ganz auf Verinnerlichung eingestellten Kunstgattung eine anregende Stunde der Unterhaltung und des Genusses bot. Zwei Streichquartette und ein Quartett für Bläser füllten das Programm. Das heute noch in ursprünglicher Frische in Erfindung und Klangwesen erstrahlende C-dur-Quartett op. 76 Nr. 3 von Haydn mit den köstlichen Variationen über die österreichische und jetzt auch deutsche Nationalmelodie erfuhr durch die Herren Schöne (1. Violine), Reich (2. Violine), Fink (Bratsche) und Schildbach (Cello) eine frischzügige, dynamisch reich schattierte Wiedergabe und verfehlte so seines fesselnden Eindrucks nicht. Die Kammermusiker Danneberg (Flöte), Dieckmann (Englisch Horn), Wölfer (Klarinette) und Petersen (Fagott) erfreuten darauf durch den Vortrag des bereits anlässlich des „Schweizerischen Musikfestes“ im September von ihnen gespielten Quartetts für Bläser von Josef Lauber und erwiesen sich wieder als mit ursprünglichem Empfinden und erfahrener Kunstsinn nachgestaltende Kammermusikspieler. Das prachtvolle E-moll-Quartett („Aus meinem Leben“) von Smetana, von dem Schöne-Quartett mit aller Präzision und Schönheit in Ton und Ausdruck gespielt, gab dem Abend den wohlgeordneten Abschluss. An ehrendem Beifall liess es die Zuhörerschaft nicht fehlen.

12.

genau photographiert. Das gibt Atmosphäre. Heinrich George gibt dem Biberkopf die Persönlichkeit, er ist der „Parsifal vom Alexanderplatz“, gewalttätig und doch zart und sanft, er ist lyrisch und doch dramatisch, er spielt mit seltener Eindringlichkeit. Die Miene der Margarete Schlegel wirkt bodenständig, ganz Asphaltplanze, Maria Bard etwas blutlos. Die Unterweltsgestalten sind scharf profiliert, Minetti als Mörder vortrefflich. Einer der besten deutschen Tonfilme.

Sport.

— **Hockey in Wiesbaden.** Die Damen des Wiesbadener Tennis- und Hockeyklubs, die schon gegen

(Fortsetzung Seite 2.)

Kurhaus:

Mittwoch, 2. Dezember 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

1. Ouverture zur Oper „Johann von Paris“ A. Boieldieu
2. Passionement, Melodie Tango M. Robert
3. Fantasie aus der Oper „Hans Heiling“ R. Marschner
4. Veilchen am Wege, Walzer O. Fetrás
5. Melodien aus der Operette „Schwarzwalddädel“ L. Jessel
6. Fröhliche Pfalz, Marsch T. Gruss

16.15—18 Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

Kaffee-Konzert

Wunsch-Konzert

ausgeführt von dem Künstlerensemble des städt. Kurorchesters

Leitung: Willy Reich

1. Marsch „Hohenfriedberger“ Friedrich der Grosse
2. Ouverture „Wenn ich König wär“ Adam
3. Serenade „Die Millionen des Harlekin“ Drigo
4. Tango „Es muss ein Wunderbares sein“ Stolz
5. Fantasie aus „Die Geisha“ Jones
6. Saxophon-Soli: a) „Hymnus an die Sonne“ Rimsky-Korsakoff

b) Konzertstück Gurewitsch

Kammermusiker Benedix

Pause.

7. Walzer „Rosen aus dem Süden“ J. Strauss
8. Serenade „Der Engel Lied“ Braga
9. Foxtrott aus „Viktoria und ihr Husar“ Abraham
10. Lied „Still wie die Nacht“ Bohm
11. Marsch „Friederikus Rex“ Radecke

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0,50 Mk.

20 Uhr: Abonnements-Konzert

Heitere Musik

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

1. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
2. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
3. Man lacht, man lebt, man liebt, Walzer J. Gilbert
4. Potpourri aus der Operette „Die lustige Witwe“ F. Lehár
5. O Frühling, wie bist du so schön, Walzer P. Lincke
6. Potpourri aus der Operette „Der liebe Augustin“ L. Fall

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

Marie Sauer-Abend

Mitwirkende:

Else Matthieu (Gesang), Eliane Finus (Gesang), Maria Spellucci (Rezitation), Lotte Tiedemann (Rezitation), Marie Sauer (Rezitation), Ernst Gröll (Bratsche), Hans Fleischer (Am Flügel) Chor des Lyzeums, Heinrich Leis (Einführungsworte).

1. „Weine nicht“ F. Zech
Eliane Finus (Sopran), Ernst Gröll (Bratsche)
Chor des Lyzeums
2. Prolog (Sendung) L. Tiedemann
3. Einführungsworte H. Leis
4. a) Bach-Gottesdienst Marie Sauer
b) Paul Gerhardlied Marie Sauer
5. Lieder von Hans Fleischer, Texte von Marie Sauer
a) „Gib o gib“, b) Ist dir ein Herz zu eigen, c) Geh du nicht fort, d) Nimm hin mein Lieben,
e) Fragst du die Menschen
gesungen von Else Matthieu

6. Gedichte
a) An alle, b) Dass wir Zeit hätten, c) Mutter, d) Heut trag ich ein Krönlein, e) Rheinzauber,
f) Wo einmal ich mit dir gegangen
gesprochen von Maria Spellucci

Pause.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubessel-Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrtzeit	Abfahrt	Rückkehr
Mittwoch: Rüdesheim, Assmannshausen	5,00	13,30	18,30
oder:			
Königstein, Bad Soden	4,00	14,00	18,00
Täglich: Rund um Wiesbaden	3,00	10,00	12,30
Rund um Wiesbaden	3,00	14,30	17,30
mit Flughafenbesichtig., einschl. Rundflug	7,75		

Staatstheater Grosses Haus:

Mittwoch, den 2. Dezember. 287. Vorstellung.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.30 Uhr. Stammreihe C.

Manon.

Oper in 4 Akten (6 Bildern.) Musik von J. Massenet.
Text nach dem Roman des Abbé Prévost von H. Meilhac
und Ph. Gille. Uebersetzt von Ferdinand Gumbert.

Staatstheater Kleines Haus:

Mittwoch, den 2. Dezember. 273. Vorstellung.
Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22 Uhr. Stammreihe IV.

Frauen haben das gern...

Schwank-Operette in 3 Akten von Franz Arnold und
Ernst Bach. Gesangstexte von Rideamus.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 30. November 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

*Schwartzing, G., Hr., Delmenhorst
Scott, K., Hr. Ing., Edinburgh
Seegers, A., Hr., Hamburg
Seiler, O., Hr., Kempten
Seligmann, E., Hr., Mannheim, Hotel Berg
Serger, F., Fr., Buchen
Siegmann, J., Fr., Spandau
Silberstein, M., Fr., Berlin
Sinzheimer, J., Hr. m. Fr., New York
*Sobotta, J., Hr. Univ.-Prof. m. Fr., Bonn
Sonder, F., Hr. Dir., Frankfurt, Metropole
*Spiess, H., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Steeg, F., Hr., Mainz
Steinfeld, E., Hr., Hapstadt, Nerostr. 42
Strauss, Cl., Fr., Long Branch
Stroucker, F., Hr. Dr. med., Bonn
Stuber, E., Fr., Barcelona
Tauflieb, J., Hr. Dir. m. Fr., Dillingen
Tiarks, H. u. Th., 2 Hrn., Hannover
*Tietzen, W., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Koblenz
Vinbrück, W., Hr. Pfarrer, Mülheim (Ruhr)
Völker, J., Hr., Heidelberg, Hotel Dahlheim
Wagner, K., Hr., Speyer
*Walter, Th., Hr. Dir., Frankfurt a. M.
Weiner, H., Hr. Syndikus Dr. m. Fr., Kassel
Weis, M., Fr., Konrektorin, Boppard
Weis, M., Fr., Lehrerin, Boppard
*Werner, H., Hr., Heilbronn
Werkheim, M., Hr. Dir., Kassel, Kaiserbad
Wichmann, W., Hr. Dr. med., Oberschlema
*Wilhelm, H., Hr., Köln
Winnigstedt, M., Fr., Düsseldorf
Wittstock, J., Hr. Regierungsrat, Berlin
*Wollenberg, W., Hr., Berlin

Wollmann, E., Hr. Kurdir., Bad Oberschlema
Zehm, H., Hr., Neukramsich
*Zott, M., Fr., Lehrerin, Düsseldorf
Gerresheim, Ev. Hospiz, Platter Str. 2
*Zwicker, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt a. M.

Nach den Anmeldungen vom 1. Dezember 1931.

*Andresen, A., Fr., Blankenese
*van Asch, Hr., Amsterdam, Nassauer Hof
*Bald, F., Hr. m. Fr., Fladungen
Beckenbach, H., Fr., Mannheim
*Becker, S., Hr., Frankfurt
Bekker, J., Fr., Haag
*Biemann, B., Hr., Limburg
*Borgwardt, A., Hr., Berlin
*Braun, O., Hr., Ludwigsburg
Brosi, Kl., Fr., Stuttgart
Rosenfeld, B., Fr., Stuttgart
*Büchel, H., Hr. Dir., Bremen, Grüner Wald
Carnethers, K., Fr., Den Haag
Classen, M., Fr., Hamburg
Cosman, E., Fr., Basel
Desch, J., Hr., Höchst
Dietsch, W., Hr., Recklinghausen
*Dietrich, Hr. Ministerialdir. Prof. Dr., Steglitz
Doerr, M., Fr. Dr., Lindau
Düpel, O., Hr., Hamburg
*Endres, M., Hr., Köln-Sülz
von Engelmann, H., Fr., Neugasse 3
Fastenrath, C., Hr. m. Fr., Hückeswagen
*Fieger, V., Hr., Augsburg
Finkelstein, Wl., Hr., London
*Fischer, E., Hr., Reichenbach
*Fischer, L., Fr., Reichenbach
*Fleischer, F., Hr., Lübeck
*Fränkel, S., Hr., Biblis
*Friedländer, L., Hr., Berlin
*Goldschmidt, B. u. Cl., 2 Fr., Frankfurt a. M.
Groth, G., Hr., Stolp i. P.
*Hache, F., Hr. Architekt, Saarbrücken
Heckmann, F., Hr. Bankdir. m. Fr., Mülheim

Frhr. von Henneberg, W., Hr. Oberst a. D., Berlin
*Hettlage, H., Hr. m. Fr., M. Gladbach
Heuser, R., Hr. m. Fr., Traben-Trarbach
*Hirsch, M., Hr. Redakteur Dr., Berlin
Hoffmann, E., Fr., Frankfurt a. M.
*Hupfeld, W., Hr. Hotelier, Bad Nauheim

*Jansen, P., Hr. m. Fr., Wassenaar
*Jones, R. G., Hr. m. Fr., New York
*Joshinoré, J., Hr. Lehrer, Tokio, Bellevue
*Jürgens, A., Hr., Hannover
Käse, O., Hr. Generalvertr., Essen
Kallfelz, E., Fr., Bonn
*Kalmbach, S., Hr. Zollpr., Ohringen
Klauck, N., Hr., Bad Kreuznach
*Koch, J., Hr., Königsberg
*Koch, W., Hr., Elberfeld
*Kopp, G., Hr., Nürnberg
Krahn, H., Hr. Dr. med., Otzenroth
*Krokel, W., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Krolle, H., Fr., Velbert
*Kujawski, R., Hr., Mannheim
*Kumert, W., Hr. Dr., Berlin
*Laegert, Th., Hr., Camberg, Zentral-Hotel
*Lehmann, E., Hr., Elberfeld, Hansa-Hotel
*von Lengburg, G., Hr. m. Fr., Mannheim
*Leonard, H., Hr., Berlin
Loewenthal, A., Hr., Dresden
*Loni, H., Hr. m. Fr., Köln
*Maack, O., Hr., Hamburg
Metzger, E., Hr., Erkelenz
*Meyer, K., Hr., Nürnberg
*Müller, C. A., Hr., Saarbrücken
*Plum, A., Hr. Architekt m. Fr., Honnef
Poser, E., Hr. Fabrikbes., Münchenbernsdorf
*Baronin von Puttkammer, M., Fr., Luxemburg
Putzbach, F., Hr., Trier

Raan, D., Hr., Amsterdam, Nassauer Hof
*Raven, M., Hr., Arnheim
*Salvadoris, V., Hr., Barmen
Sauer, E., Hr., Frankfurt a. M.
*Schelle, B., Fr., Köln
*Schlissio, E., Fr., Partenkirchen, Karlsruh
Schmelz, S., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Schramm, K., Hr. Hotelbes. m. Fr., Daun
*Schütze, A., Fr., Hermsdorf
*Schütze, E., Hr., Hermsdorf
*Schupp, P., Hr., Frankfurt
Seckbach, H., Hr. m. Fr., Halberstadt
Sieger, L., Hr., Stuttgart-Degerloch
Sparron, H., Hr., London, Hotel National
*Stahl, W., Hr. m. Fr., Dietkirchen
*Stahl, E., Hr., Dauborn, Gartenfeldstr. 57
*Stern, A., Hr., Düsseldorf
Stibbe, R., Fr., Haag
Stoffregen, O., Hr., Dortmund
Strauss, O., Hr., Köln

*Trebitz, Cl., Fr., Bad Kissingen
Wahlen, K., Hr., Wahlscheid, Goldenes Ross
*Wendt, W., Hr., Hamburg, Zur Stadt Ems
*Wieland, J., Hr., Frankfurt
*Wille, K., Hr., Elberfeld
Winckel, J., Hr. Generalkonsul a. D.
*Winckler, W., Hr. Prof. Dr. med., Bad Nenndorf
v. Windheim, E., Fr., Offiziers-Wwe., auf Reisen
Wöhlermann, H., Hr. m. Fr., Köln-Mülheim
*Wolf, A., Fr., New York, Friedrichstr. 31
*Wolff, M., Hr., Berlin
Wolf, M., Hr. m. Fr., Zell a. Mosel
*Woelk, A., Fr., Magerburg
*Zanersheim, A., Hr., Nürnberg

Quisisana
Domhotel
Zwei Böcke
Grüner Wald
Karlsruh
Englischer Hof
Schwarzer Bock
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Hotel Kronprinz
DOB-Heim
Hotel National
Zur Posthorn
Gartenfeldstr. 57
Hansa-Hotel
Metropole
Engl. Hof
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Zur Stadt Ems
Grüner Wald
Villa v. d. Heyde
Hansa-Hotel
DOB-Heim
Köln-Mülheim
Kölnischer Hof
Friedrichstr. 31
Grüner Wald
Hotel Kronprinz
Einhorn
Zentral-Hotel

Kulmbacher Felsenkeller
Tausenstrasse 22. Nähe Kochbrunnen
Spezialauschank v. Kulmbacher Ritzbräu
4/30 Liter hell 36 Pfg.,
4/30 Liter dunkel 40 Pfg.
Reichhalt. Speisekarte zu zivilen Preisen
Pokalwein von 30 Pfg. an.
Pächter Georg Werner

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“, Tennislehrer: C. Becker
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich
Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen Erbenheim

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der Platte

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse 17

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
Nassauer Hof: Tägl. von 16—20 Uhr, abends nach Vereinbarung.
Eden-Hotel: Montag, Donnerstag ab 16 Uhr.
Mittwoch, Samstag ab 20.30 Uhr.

Schach: Wiesbadener Schachklub

Kegelsport: Verb. Wiesbadener Kegelgesellschaften E. V. Kegelsport-
haus mit 6 nebeneinanderliegenden Bahnen, Waldstr. 111

T. V. Sachsenhausen 1857 einen sehr beachtlichen 4:0-Sieg errangen, zeigten sich auch dem Stadtsportverein Frankfurt klar überlegen. Die Überlegenheit war grösser, als das 5:0-Ergebnis zum Ausdruck bringt, denn die Frankfurterinnen mussten sich fast nur auf Verteidigung beschränken. Glänzend war wieder unsere Tennishoffnung Horn, die ein sehr produktives und fast fehlerloses Hockey spielte. Auch der Sturm leistete durchweg recht gute Arbeit. Hauptschütze war Frau Dr. Sünder, die drei schöne Schüsse anzubringen wusste. Die beiden anderen Tore fielen durch Frau Raasch und die erst vierzehnjährige Fräulein Spitz. — Das Spiel der Herren gegen die Universitätsmannschaft Frankfurt und auch das Spiel der Junioren gegen die Junioren von Frankfurt 1880 war für die Zuschauer grosser Genuss, es waren

selten schöne Leistungen zu sehen. Beide endeten etwas unglücklich für Wiesbaden mit 2:3. Die Wiesbadener Junioren, die sich in ihrem Spiel gegen Frankfurt 1880 so überaus tüchtig gehalten haben, verdienen ein Gesamtlob. — Dem Spiel vorausgegangen war noch ein Spiel der 2. Damen der Hiesigen gegen die 1. Damen von Mainz 05, bei dem die Mainzerinnen erstmalig seit Jahren gegen die Wiesbadener Damen als Siegerinnen (4:0) das Feld verlassen konnten.

Reise und Verkehr.

rdv. Neue Firma für das grösste Reisebüro der Welt. Nachdem vor einigen Jahren die beiden internationalen Verkehrsunternehmen Thomas Cook and Son in London und die Internationale Schlafwagen-

gesellschaft in Brüssel die Fusion beschlossen hatten, ist jetzt für die Reisebüros dieser beiden grossen Firmen auf dem Kontinent eine gemeinsame Gesellschaft gegründet worden. Sie führt den Namen: Wagon-Lits-Cook. Organisation Mondiale de Voyages S. A., und hat ihren Sitz in Brüssel. Sämtliche Reisebüros, Wechselstuben usw. der beiden ehemaligen Gesellschaften sind in dieser neuen Gesellschaft vereinigt. Für England besteht eine besondere Organisation.

— Ermäßigung der Triptiquesgebühren. Auf Grund eines Beschlusses der Alliance Internationale de Tourisme werden die Gebühren für Grenzpassierscheine (Triptiques und Carnets) durch den Deutschen Touring-Club demnächst herabgesetzt werden.

W

Erscheint t
Bezugsprei
Einzelne Num
In Fällen höher
Anspruch auf

Nr. 337

Dezember im Kurk

Das Dezember
erschieden, a
sehen: 5. Deze
abends der He
Grosses Man
bildern, vorge
Konzertabend
(Spangenberg)
Filmvortrag v
Wildnis in d
Gesellschaft
Weihnachtsfe
bindung mit d
zember: Filmv
16. Dezember
„Cécilia“; 22
geführt von d
(Deutscher M
nachtskonzert
Richard Wag
konzert; Tan
27. Dezember
Tanztee; Sym
Grosser Weie
konzert.

Theater

N. Lieder
einheimische
Streif hatte f
Schülerkonze
laden. Herr
Gaben — u.
Schumanns
stimmlichen
sich bewegen
in die Tiefe
sich bewusst
position zu s
zu übermittel
von der zahl
der herzlichst
Spanne des
Schülern Stre
des mit seine
erkennen lies
Studiums war
artig. Rudi
Wagner dur
und durch w
aufzuheben.
Mittellage sch
stimme die A
ansprechend.
Darbietungen
schaft. Geo
lyrische, bie

Kurhaus Donnerstag,

11 Uhr am l
Leitung

1. Ouverture
2. Spiel mir d
3. Lied un
4. Fantasie au
5. Valse vien
6. Alpensänge
6. Hoch- und

16 Uhr: A
Leitung

1. Ouverture
2. Orientalisch
- a) Prolog, b
- c) Tanz der
3. Ein Fest in
4. Ouverture
5. Potpourri
- „Der lue
6. Sirenenzaub
7. Mit frohem
- Eintritt